

„Saure Zitrone“ für Kundencenter

Mitglieder des Vereins Stadtbild vergeben Noten

Baden-Baden (red) – Die jahresübergreifende Bautätigkeit 2012 und 2013 wurde den Mitgliedern des Vereins Stadtbild unter dem Titel „Baukultur in Baden-Baden“ mit der Bitte um Benotung vorgelegt. Aufgabe war es, den Gesamteindruck der Architektur und die Eingliederung in das Stadtbild, beziehungsweise bei Denkmälern die Authentizität und handwerkliche Restaurierung aus der Sicht als Bürger zu bewerten, heißt es in einer Mitteilung des Vereins Stadtbild. Erläuternde Texte zu den Gebäuden wurden nach der Befra-

gung verfasst, Bauherr und Architekt waren anonym gehalten, heißt es weiter.

Bei den vorgestellten fünf Denkmalrestaurierungen im Bereich Wohn- und Geschäftshäuser wurden praktisch keine Defizite festgestellt, ja es wurden sogar Höchstnoten vergeben. Bei den Neubauten in verschiedenen Stadt- und Hanglagen gab es befriedigende bis schlechte Beurteilungen. Bei den Stadtvillen, diesmal als Dreiergruppe auftretend, war ein mäßiges Ergebnis zu verzeichnen.

Mit sehr guter Bewertung be-

hauptete sich das Haus Lange Straße 16, das sich zur Jahreswende 2012/13 mit strahlend restaurierter Fassade der Öffentlichkeit präsentierte, so die Mitteilung.

Die „Saure Zitrone“ müssen sich in diesem Jahr zwei Projekte teilen: Das Stadtwerk Kundencenter in der Waldsee-straße und die Stadtvillen am „Haus am Berg“, konnten die Mitglieder nicht überzeugen.

Die vorgestellten Bauten werden demnächst als Broschüre erscheinen und um einen Wahlprüfsteine-Katalog für die OB-Wahl ergänzt.